

# Next Generation

## Zwang des Blutes

Von abgemeldet

### Kapitel 5: Veränderungen

**Yoo-hoo!**

Hier ist endlich ein neues Kapitel. Ich hoffe es gefällt euch!  
Beta-Leserin war mal wieder Replica!  
Viel Spaß!

#### Chapter five: Veränderungen

Er hätte einfach gehen können, ungesehen von den beiden, doch in ihm war etwas, das gesehen, gehört werden wollte, das dieses Treiben unterbrechen, es stören wollte. "Was tut ihr da?!" Wut, es war nackte und vor allem kalte Wut, die seine Stimme in dem dunklen Raum wiederhallen lies, wie das Grollen des Donners.

Scorpius löste sich von Aaron und schaute ihn an. Die grauen Augen schreckgeweitet, den Mund leicht geöffnet. Albus Erscheinen hatte ihn aus seiner Sicherheit gerissen, niemand würde ihn je erwischen, sehen was er war. Aaron dagegen lächelte. "Wonach sieht es wohl aus?" Gemächlich schlenderte er auf den Schwarzhaarigen zu und blieb kurz vor ihm stehen. Er legte zwei Finger unter Albus Kinn und hauchte:"Ob es dir passt oder nicht, er gehört mir!"

Eine unbekannte Woge des Schmerzes zog Albus Herz zusammen. Er schlug Aarons Hand weg und lief fort.

Bekommen saß Albus nun auf dem Astronomieturm. Dass es längst Sperrstunde war, war ihm egal. Immer wieder stieg dieses Bild vor seinem geistigen Auge auf, wie Scorpius und Aaron sich küssten. Und dann noch Aarons merkwürige Reaktion. Er verstand die Welt nicht mehr, was war bloss mit seinem besten Freund los?

Da es langsam sehr frisch dort oben wurde, stand er auf und machte sich auf den Weg in die Kerker.

Grade kam er an der Großen Halle vorbei, da hörte Albus ein Geräusch, als würde etwas schweres über den Boden gezogen. Das würde bedeuten, dass sich jemand auf dem Gang befand, also konnte er jeden Moment erwischt werden. Rasch drückte er sich in einer dunklen Ecke an die Wand.

Vom anderen Ende des Ganges konnte er sehen, wie jemand, sich seinen Weg mit einem Zauberstab beleuchtend, einen großen Sacke hinter sich herzog.

Das ganze wirkte in höchstem Maße verdächtig. Die Neugier, die Albus vererbt worden war, trieb ihn dazu an, näher heran zu gehen, um mehr sehen zu können. So schob er sich langsam an der Wand entlang, doch grade, als er nah genug dran war, um besser sehen zu können, verschwand die Person mitsamt dem Sack in einem Klassenzimmer. Albus hielt es für vernünftiger, die Gelegenheit auszunutzen und weiter in die Kerker zu gehen.

Ohne weitere Zwischenfälle erreichte er den Gemeinschaftsraum. Wie erwartet waren die anderen Slytherin bereits schlafen gegangen, und das einzige, was ihn davon abhielt, es ihnen gleich zu tun, war der Gedanke daran, dass sich Scorpius vermutlich ebenfalls im Schlafsaal befand. Seuzend führ er sich durch die schwarzen Haare und ging in den Schlafsaal. Möglichst leise öffnete er die Tür, um die anderen nicht zu wecken, und huschte hinein. Kurz warf er einen Blick zu Scorpius Bett. Dort lag der Blonde und schlief. Einen Moment lang schaute er in das friedliche Gesicht. "Idiot.", flüsterte er leise und legte sich, ohne sich umzuziehen, in sein Bett.

Am nächsten Morgen war Scorpius schon weg, als er aufwachte. Nur Payton war noch da. "Morgen, Albus.", sagte er, während er sich seinen Umhang anzog. "Du solltest dich beeilen, du bist spät dran! Sag mal...", setzte er an, brach dann ab. Er fummelte nervös an seinem Saum herum und schaute auf den Boden.

Payton Lovelace einmal so schüchtern zu erleben war schon fast sowas wie eine Ehre! Albus schmunzelte und stieg aus dem Bett. "Was soll ich sagen, Payton?"

Der Slytherin räusperte sich kurz. "Ich wollte wissen, ob du und Scorpius euch meinetwegen gestritten habt... du weißt schon, die Sache im Zug."

'Ach, darum geht es ihm!', dachte Al. Er schüttelte den Kopf. "Nein, es ist nicht deswegen... es ist mehr..." Doch er sprach nicht weiter. Payton war ganz okay, aber sie waren eigentlich nicht mal wirkliche Freunde. Trotzdem hatte er das Gefühl, es wäre mal ganz nett mit einem Jungen über die Sache zu reden, als immer mit Rose.

"Also, ich glaube, er verheimlicht mir etwas. Und ich meine damit keine Lappalie, sondern etwas Gefährliches. Und... ich hab ihn gestern Abend mit Aaron gesehen."

Payton zog die Brauen zusammen. "Mit Aaron Richards?" Albus nickte. "Ja und... sie haben sich geküsst. Erzähl das bloss nicht weiter!", setzte er heftig nach, sodass Payton abwehrend die Hände hob. "Ist ja gut, ich schweige wie ein Grab! Versprochen! Also ist Scorpius schwul?"

"Keine Ahnung... ich war auch ziemlich überrascht. Aber irgendwas stimmt da nicht. Aaron hat so ein komisches Zeug von sich gegeben. Das Scorpius ihm gehöre und so..." Payton schaute ihn nachdenklich an. In der Zeit des Schweigens begann Albus sich umzuziehen. Grade zog er sich seinen Pullover über den Kopf, da sagte Payton: "Ich hab zwar auch keine Ahnung, was da vor geht, aber du kannst auf meine Hilfe zählen, Potter!"

Sie sahen sich einen Augenblick lang in die Augen. Es war nun schon sein fünftes Jahr in Hogwarts, und bisher hatte er Payton immer nur als Schulkamerad gesehen. Aber so, wie er sich nun verhielt, war er vielmehr ein Freund!

Beim Frühstück setzte sich Albus wie gewohnt neben Scorpius. Jedoch würdigte er ihn keines Blickes, er sprach auch nicht mit ihm. Als Albus schon sein zweites Brötchen in Angriff nahm, sprach Scorpius ihn endlich an. "Hey, sag mal, bist du sauer auf mich?" Das Messer, welches Albus grade in der Hand gehalten hatte, fiel auf die Tischplatte. "Ob ich sauer auf dich bin? Ich bin wütend! Und wie! Du belügst mich, machst auf

einmal aus deinem ganzen Leben ein riesen Geheimnis! Und du fragst, ob ich sauer bin?!"

Albus Wutausbruch bekam natürlich wieder einmal die halbe Große Halle mit. Mit hochroten Kopf stand er auf. Mit funkelnden, grünen Augen schaute er auf Scoprius herab. "So, und jetzt sag ich dir mal was, Malfoy! Sprich mich nicht mehr an! Schau mich nicht mal mehr an! Bis du wieder normal bist!"

Mit diesen Worten drehte er sich um und stürmte wieder in Richtung der Kerker, um seine Tasche zu holen.